

Nach Hofmann kommt *Lup. zollikoferi* bei Berlin, in Ungarn und am Ural vor. Doch bin ich der Ansicht, dass das Verbreitungsgebiet dieser allerdings seltenen Eule ein bedeutend grösseres ist. Sie dürfte nur deshalb so selten gefangen worden sein, weil sie zu einer Zeit fliegt, wo weniger geködert wird, nämlich im Herbst.

Diese Zeilen haben vorzüglich den Zweck, auf diese Eule aufmerksam zu machen und jene Entomologen, welche dieses Tier gefangen haben oder gar etwas über die Biologie desselben zu berichten wissen, zu veranlassen, mit ihren Erfahrungen hervorzutreten.

Zwei neue *Conocephaliden*arten.

Von Anton H. Krausze, Berlin.

Conocephalus striatus m. n. sp.

Griseo-testaceus. Fastigium verticis superne planum, tribus lineis pallidioribus instructum, rectum, apice rotundatum, a latere risum paulum longius oculo.

Pronoti dorsum marginibus antico et postico rotundatis, lobi laterales lati.

Elytra femora postica valde superantia, apice rotundato. Vena costali indistincta.

Femora antica extus duabus vel tribus, intermedia extus quinque, postica extus tredecim spinis armata ♂.

Long. corporis	31 mm
„ pronoti	11 „
„ elytri	42 „
Lat. „	8 „
Long. femorum anticorum	8,5 „
„ „ posticorum	17,5 „

P.: Tonkin (Thau—Moi), Juni, Juli.

L.: H. Fruhstorfer 1901.

J. c. m.

Conocephalus subtilis m. n. sp.

Griseo-testaceus. Fastigium verticis breve, a supero visum paulum longius quam latius, apice pallidius, superne linea flava instructum.

Pronoti lobi laterales latimargine inferiore fere rotundato.

Elytra angustissima, apice rotundata.

Femora intermedia extus quattuor vel quinque, postica extus octo vel novem spinis instructa. ♂

Long. corporis	30 mm
„ pronoti	8,5 „
„ elytri	28 „
Lat. „	4 „
Long. femorum anticorum	5,5 „
„ „ posticorum	13,5 „

P.: Tonkin (Thau—Moi). Juni, Juli.

L.: H. Fruhstorfer. 1901.

J. c. m.

Betrachtungen über das häufige oder spärliche Vorkommen der *Lepidopteren*.

Von Richard Neumann-Berlin.

Vermutungen! Dieses Wort hat auf allen Wissensgebieten keinen besonders guten Klang. Eine Dissertation, auf Vermutungen aufgebaut, würde ihrem Autor sicherlich nicht das Doktor-Diplom einbringen. Und dennoch gibt es Probleme, besonders auf dem Gebiete der für uns ja noch in so grosses Dunkel gehüllten Tier-Psychologie, die uns Jahr für Jahr wieder begegnen, die immer wieder dieselben Fragen an uns stellen, und welche wir doch immer wieder unbeantwortet lassen,

weil der gegebenen Antwort der Beweis fehlen würde. Alles noch so eifrige Denken hat als Endresultat schliesslich eben nur Vermutungen. Falsch ist es nun aber, derartige Ergebnisse des Nachdenkens für sich zu behalten, aus Furcht, von anderen, deren Erkenntnis vielleicht schon weiter gediehen ist, ausgelacht zu werden. Gibt es aber solche letztere, so ist es deren Pflicht, auch ihrerseits mit ihren Anschauungen hervorzutreten; so kommen Vermutungen zu Vermutungen, aus welchen sich endlich eine Gewissheit herauschält, und so hat schon manches Problem seine Lösung gefunden. Wo aber gebe es einen besseren Ort, einen derartigen Austausch von Vermutungen zu pflegen, natürlich in entomologischer Beziehung, als unsere „Entomolog. Zeitschrift“ mit ihrem so mannigfaltigen Leserkreis, welcher sich zusammensetzt aus Akademikern, Autodidakten und schliesslich solchen, die auch auf letztere Bezeichnung keinen Anspruch erheben wollen. Doch nun ad rem:

Gar häufig hört man im Verkehr mit Sammlern die Aeusserung: „Merkwürdig, voriges Jahr war dieses oder jenes Tier zu Hunderten zu finden, und dieses Jahr ist es so spärlich, kaum in einigen Exemplaren vertreten,“ oder: „So zahlreich wie vor zwei oder drei Jahren ist diese oder jene Raupe nicht wieder aufgetreten.“ Letzteres kann sich so weit steigern, dass Falterraupen, die in früheren Jahren nicht gerade selten waren, in letzter Zeit überhaupt nicht mehr gefunden wurden, wie dies beispielsweise in der Berliner Umgegend mit der Raupe von *D. gallii* der Fall ist. Diese Raupe kam nach Bartel und Herz (Handbuch der Grossschmetterlinge der Berliner Umgegend) hierselbst im Jahre 1888 in grossen Mengen vor, wurde von da an immer seltener und verschwand dann, wie es scheint, ganz; denn erst im Herbst 1903 konnte ein Sammler die Mitteilung machen, wieder zwei dieser Raupen gefunden zu haben. Ähnlich ist es mit anderen Arten, welche in einem Jahre sehr häufig sind, in anderen fast ganz ausbleiben.

(Schluss folgt).

Neue Mitglieder.

- No 3673. Herr Franz Peterseim, Holzbildhauer, Mühlhausen (Thüringen), Ziegelstrasse 45.
 No. 3674. Herr August Klöckner, Mitglied der Kurkapelle, Karlsbad, Böhmen, Andreasgasse „Brooklyn.“
 No. 3675. Herr Friedrich Biewald, Friseur, Salzburg, Oesterreich.
 No. 3676. Herr Ph. Hanf, Crefeld, Breitestrasse 11.
 No. 3677. Herr Wolfgang Fehm, Fürth, Bayern, Goethestrasse 3, III.
 No. 3678. Herr Viktor Richter, Plauen (Vogtl.), Jägerstrasse 28. II.
 No. 3679. Herr Paul Hanff, Charlottenburg, Spreestrasse 3.
 No. 3680. Herr Hans Schmidbauer, München, Lindwurmstrasse 14. Rgb. I.
 No. 3681. Herr Ferdinand Klitschka, Friseur, Schönborn No. 100 bei Reichenberg in Böhmen.
 Wieder beigetreten:
 No. 1307. Herr Carl Herz, Cigarrengeschäft, Bernburg, Saalplatz 1.
 Ausgetreten:
 No. 3119. Herr Max Demel, Wien.
 No. 3546. Herr Othmar Werner, Wien.
 No. 3338. Herr Robert Wiham, Eger.

Bitte.

Ich würde für die Ueberlassung von Ei-, Raupen- und Puppen-Material der deutschen **Hepialiden, Zenzeriden, Cossiden, Noliden, Lipariden, Notodontiden** und **Pterophoriden** sehr dankbar sein; desgleichen, wenn dieses oder jenes Mitglied, welches irgend eine zu diesen Familien gehörende Art gezogen hat, mir seine Notizen übersenden möchte: 1) in Bezug auf das Ausschlüpfen der Eier; 2) genaue Angabe einer jeden Raupen-Häutung; 3) genaue Beschreibung des Unterschiedes, welcher nach jeder Häutung in der Raupen-Erscheinung auftritt; 4) das Datum der Anfertigung des Cocons; 5) das wirkliche Datum der Verpuppung. Jede auf die eine oder andere dieser Nummern bezügliche Mitteilung ist von Wert. Eier, Raupen und Puppen selbst der allergewöhnlichsten Arten sind zur Beschreibung erwünscht.

Auch ersuche ich um Puppen von folgenden **Pterophoriden**: *Agdistis bennetii*, *Platyptilia gonodactyla*, *Oxyptilus heterodactyla*, *Mimaeseoptilus fuscus*, *Leioptilus lienigianus*, *Acipitilia tetradactyla*, *A. baliodactyla*, *A. galactodactyla* und *A. pentadactyla*. Raupen von solchen Arten, die eben nicht genannt wurden, sind mir hoch willkommen. Besonders sind kritische Arten erwünscht, wie *Platyptilia isodactyla*, *P. ochrodactyla* und *P. bertrami*, *Oxyptilus distans* und *O. parvidactyla*, *Mimaeseoptilus bipunctidactyla* (*plagioidactyla*) und *M. zophodactyla*, *Pterophorus monodactyla*, *Leioptilus tephrodactyla*, *L. osteodactyla* und *Acipitilia paludum*. Die ersten Stände geben fundamentale klassifikatorische Merkmale ab, welche der Vereinigung von *phaeodactyla* und *microdactyla*, von *osteodactyla*, *tephrodactyla*, *lienigianus*, *monodactyla* und *lithodactyla*, u. s. w. vorbeugen werden.

Cöthen (Anhalt), Schlossplatz 2.

M. Gyllner.

Eier

von importierten *Pl. cecropia* und *Hyp. io* zu in vor. Nr. offerierten Preisen noch abzugeben.

Hans Kapp, Thurnau, Bayern.

Einige Tausend Kiefern-Nüsselskäufer (ganz frisch), zumeist *Pissodes notatus*, sind gegen Falter jeder Art zu vertauschen. Gegen Kassa sehr billig.

E. Pirling, Stettin, Mühlenstr. 12. I.

PUPPEN

von *Cat. sponsa* Dtzd. 1,40 M., von *Calocampa vetusta* Dtzd. 80 Pf., Porto und Verpackung besonders.

Otto Schultz, Halensee b. Berlin, Kurfürstendamm 117, I.

Habe abzugeben:

EIER von *fuliginosa* Dtzd. 10 Pf., 25 Stück 20 Pf. RAUPEN von *V. e-album* Dtzd. 40 Pf., *Harp. vinula*-Räupchen Dtzd. 25 Pf., 25 Stck. 40 Pf. Tausch erwünscht.

Fritz Brunzel, Neu-Ruppin, Friedrich-Wilhelmstr. 47.

A. caja Puppen

in kurzer Zeit Dtzd. 50 Pf. Alle Bestellungen auf tau-Eier konnten nicht erledigt werden, da inzwischen die Räupchen schlüpften

M. Neumann, Lehrer, Kratzwiece, Pommern.

Nyctalemon metaurus

in Anzahl gegen bar oder im Tausch, auch Zuchtmaterial, abzugeben. Nur reine Stücke in Düten.

Otto Popp, Karlsbad, Stadthaus 12.

Ocn. detrita

Raupen, puppreif, à Dtzd. 60 Pf., Puppen 80 Pf., Eier von *Sel. bilunaria* à Dtzd. 10 Pf., 100 Stck. 60 Pf., Räupchen à Dtzd. 20 Pf., *Art. villica*-Räupchen aus Rom stammend Dtzd. 20 Pf., 100 Stck. 1,25 M., *Ocn. corsicum*-Puppen Dtzd. M. 1,50. Tausch auf Zuchtmaterial u. Falter sehr erwünscht. Porto u. Verpackung bei bar extra.

A. Raecke, Leipzig, Brandvorwerkstr. 34 III.

Habe abzugeben:

Raupen von *V. polychloros* 20 Pf., *urticae* 10 Pf., *Lenc. salicis* 20 Pf., *H. vinula* 40 Pf. per Dtzd.

Puppen von *A. caja* 60 Pf. per Dtzd., *V. polychloros* 35 Pf. per Dtzd. Porto u. Verpackung extra.

Theod. Krafft, Landau-Pfalz, Glacisstr. 24.

Lasio. trifolii Raupen

erwachsen, das Dtzd. 80 Pf. Porto 20 Pf. Futter alle niederen Gräserarten.

C. Höfer, Schriftsetzer, Klosterneuburg b. Wien.

EIER von *Ur. sambucaria*, 1 Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1,20 M.

EIER von *Phorod. smaragdaria*, 1 Dtzd. 60 Pf., ev. später kleine Räupchen, 1 Dtzd. 1 M.

EIER von *Peric. syringaria*, 1 Dtzd. 15 Pf., 100 Stück 1 M.

Suche im Tausch Eier, Raupen oder Puppen von verschiedenen Plusien zu erwerben, eventl. zahle auch bar.

W. Caspari II, Wiesbaden, Walluferstr. 4.

◀ Tausch! ▶

Offiere in grosser Anzahl: Kräftige Raupen von *M. glauca*, nach 3. Häutung 1,20 M., *A. melanaria*-Puppen 1 M. p Dtzd., frische ex larva Düten (spannweich) *A. melanaria* 20 Pf. p. ♂♀, *H. velleda* 40 Pf. pr. ♂♀, *C. debiliata* 15 Pf. pr. ♂♀ u. *Ps. bombycella* 15 Pf. pr. ♂. Eventuell auch Eier von *Asp. strigilaria* 100 Stck. 1 M. Frankatur u. Verpack. wird nicht berechnet. Tausch-Offerten bevorzuge stets u. erbitte um gefl. Angebote in Puppen gewöhnl. Schädlinge.

Jul. Isaak, Zawiercie, Russ.-Polen, Gouvern. Petrow.

NB.: *A. melanaria*-Puppen müssen sofort bestellt werden, *C. solidaginis* sind nicht mehr lieferbar.

D. O.

Pyg. anachoreta

erwachsene Raupen oder Puppen abzugeben à Dtzd. 50 Pf., Porto und Packung 25 Pf.

P. Wendlandt, St. Goarshausen.

Gegen bar Oder Tausch

zu kaufen gesucht: Biologisches Material von Kohlweissling, Seidenspinner, Hummel, Stuben- oder Schmeissfliege, Maulwurfsgrille, Totengräber, Libellen, Larven gelassen oder in Spiritus, klein u. erwachs. vom Maikäfer, fertige Insekten der Rosen- oder Eichengallwespe etc.

Wer kann mir ferner liefern einen kleinen Originalbaumabgefressen von der Nonnenraupe, also direkt aus der Natur entnommen.

Angeboten sieht entgegen

Jul. Arntz, Elberfeld.

Arct. flavia

Räupchen, d. Dtzd. 80 Pf., 50 Stck. 2,70 M., 100 Stck. 5 M. Porto u. Verpackung 15 Pf.

Arthur Vogt, Frankfurt a. M., Linnéstrasse 5, II.

Puppen-Offerte:

Ich offeriere Puppen von *B. populi* M. 2 per Dtzd., *P. plumigera* M. 1,20 per Dtzd., *C. sponsa* M. 1,50 per Dtzd. Tausch erwünscht.

Richard Rieth, Erfurt, Melchendorferstr. 6.

Habe gegen bar abzugeben:

Puppen von *Polia rufocincta* Dtzd. 4 M., *Cat. sponsa* Dtzd. 1,75 M., *O. dispar* Dtzd. 35 Pf., *autumnaria* Dtzd. 50 Pf., 11 Stück *potatoria* 50 Pf.

Eier und Räupchen von *ocellata* 100 St. 70 Pf., *ligustri* 70 Pf.

Friedrich Petraschk, Dresden 19, Jacobistrasse 12, III.

Arctia aulica Eier

Dtzd. 10 Pf., Porto 10 Pf., Spil. mendica Räupchen Dtzd. 10 Pf., Porto 20 Pf. hat abzugeben

Friedrich Hoppe, Pfleger, Anstalt-Codlitz i. Sa.

Lygris associata

Puppen 2 M., *Plusia c-aureum* 1,50 M., *O. antiqua* 30 Pf. d. Dtzd. Tausch erwünscht.

H. Marowski,

Berlin O, Warschauerstrasse 13.

Moma orion

sucht ungespannt in jeder Anzahl gegen bar oder im Tausch zu erwerben

Martin Holtz, Naturalienhandlg., Wien IV, Schönburgstrasse 28.

Biston pomonaria

Raupen, erwachsen, Dtzd. 60 Pf., Porto und Packung besonders. Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. Erwünscht im Tausch sind Eier oder Räupchen von *tilliae*, *ocellata*, *populi*, *ligustri*, *elpenor*, Raupen von *antiopa*, *polychloros*, *caja*, *paphia*, *crataegi*.

Henri Koch, Braunschweig, Höfenstrasse 14.

Poecil. populi var. alt. alpina.

Eine grosse Anzahl dieser schönen und sehr seltenen hochalpinen Abart, nebst einer grossen Anzahl ♂♂ von *Biston alpinus* habe im Auftrage eines Sammel-freundes sehr billig abzugeben, im einzelnen oder im ganzen.

Willh. Boué, Wiesbaden, Emserstr. 2.

Puppen

von *Bomb. neustria* per Dtzd. 30 Pf., *O. dispar* per Dtzd. 35 Pf., Porto und Verpackung 30 Pf., hat abzugeben

Oscar Rinneberg, Unterliederbach bei Höchst a. Main.

Raupen

von *camolina* Dtzd. 20 Pf., *gonostigma* 40 Pf. u. *casta* 1 M., auch Tausch. Geld erst nach Empfang.

K. Albrecht, St. Johann, Saar, Paul-Marienstrasse 21.

Habe abzugeben:

Gesunde, kräftige, bestens überwinterte Puppen von *Pap. alexanor* am eig. Gespinnst à Stück 1,30 M., *M. croatica* à 70 Pf., *Sm. quercus* à 70 Pf., *Cat. alchymista* à 70 Pf.

Raupen von *Sat. pyri*, nach 3. und 4. Häutung, à Dtzd. 50 Pf.

Nehme Bestellungen entgegen auf spannungsweiche Falter, genadelt, von *M. croatica* à 90 Pf., *Sm. quercus* à 1 M.

Im Laufe des Monats bezw. Anfangs Juli lieferbar EIER von *Sm. quercus* à Dtzd. 75 Pf., Porto etc. extra.

W. Walther, Stuttgart, Schwabstr. 30.

Erwachsene otus Raupen

kosten per Dtzd. 6 M., nicht 5 M. wie in No. 9 der Zeitschrift irrtümlich angegeben.

Novak, Zara.

Allen Herren, welche keine Antwort erhielten, zur gefälligen Nachricht, dass ich von ihrer Tauschofferte keinen Gebrauch machen konnte. Die genadelten *flavia* sind vergriffen; gespannte 1,35 M., Verpackung 30 Pf., Porto 1. Zone 25 Pf., alle anderen Zonen 50 Pf. Ausland mehr.

A. Vogt, Frankfurt a. M., Linnéstrasse 5, II.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 43-44](#)